
Bernhard Aichner

Der Fund

Bearbeitung: Ralf Knapp / Perdita Krämer

Krimi, Schauspiel

für die Bühne bearbeitet von: Perdita Krämer und Ralf Knapp nach dem gleichnamigen Roman, erschienen im btb Verlag 2019 in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München
Bühnenaufführungsrechte Thomas Sessler Verlag GmbH

3D 4H

UA: 20.10.2023, Bremer Kriminaltheater

Als Rita Dalek in einer Bananenkiste aus Kolumbien in Plastik eingeschweißte Päckchen mit Kokain findet, schießen ihr zahlreiche Gedanken durch den Kopf. Sie ist alleine im Lager, ihr Herz schlägt immer lauter. Meint es das Schicksal endlich gut mit der 53-jährigen? Rita kann sich nicht rühren, obwohl sie weiß, dass sie schnell eine Entscheidung treffen muss. Am Abend nach ihrer Schicht wird sie das Kokain mit nach Hause nehmen. 12,75 Kilogramm. Wert: 2 Millionen Euro, wenn sie es streckt. Rita hat Angst, aber sie glaubt an ein gutes Ende - auch weil sie es verdient hat.

Rita Dalek, 53, Supermarktverkäuferin und Putzfrau findet in einem Bananekarton 12 Kilo Kokain und wittert die Chance, aus ihrem verkorksten Leben noch einmal etwas zu machen. Aber wie macht man 12 Kilo Koks zu Geld? Und wie hält man sich diejenigen vom Hals, die - na, sagen wir: sich als Eigentümer dieser 12 Kilo verstehen?

Bernhard Aichner erzählt die Geschichte aus zwei verschränkten Perspektiven: zum einen die Folge der Ereignisse aus der Sicht Rita Daleks, zum anderen aus der Sicht des Kommissars, der im Mordfall Rita Dalek ermittelt...

Bernhard Aichner

Text

(* 1972 in Heinfels)

Bernhard Aichner lebt in Innsbruck und im Südburgenland. Er schrieb mehrere Hörspiele und Romane, bis er 2014 mit seinem Thriller „Totenfrau“ den internationalen Durchbruch als Autor feierte. Seine Bücher wurden in 16 Sprachen übersetzt, die „Totenfrau“-Trilogie von Netflix und dem ORF verfilmt. Mit einer Million verkauften Exemplaren zählt Aichner mittlerweile zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Thrillerautoren.



Auszeichnungen (Auswahl):

- Kunstpreis der Stadt Innsbruck, 2002
- Friedrich-Glauser-Preis, 2017
- Grazer Krimipreis, 2023